

Algorithmus 3.2.1 (Binäre Optimierung — Branch-and-Bound-Verfahren)

Schritt 1

Falls eine zulässige Lösung \mathbf{x} von (P) bekannt ist, setze $\mathbf{x}^+ := \mathbf{x}$ und $B := F(\mathbf{x})$; andernfalls setze $B := \infty$.

Setze $\mathbf{s} := (-1, \dots, -1)^T$ und $L_a := \{\mathbf{s}\}$. \mathbf{s} ist die Wurzel des Suchbaumes.

Schritt 2

Ist $L_a = \emptyset$, dann gehe zu Schritt 4; andernfalls wähle aufgrund einer Suchstrategie ein $\mathbf{s} \in L_a$, entferne \mathbf{s} aus L_a und berechne $b(\mathbf{s})$.

Schritt 3

Gilt $b(\mathbf{s}) \geq B$, so gehe zu Schritt 4, wenn die LLB-Strategie verwendet wird; andernfalls eliminiere \mathbf{s} (und gegebenenfalls weitere Knoten aus $\bar{\mathcal{R}}(\mathbf{s})$) aus dem Suchbaum.

Ist $b(\mathbf{s}) < B$ und sind alle Variablen x_j fixiert, so setze im Fall $\mathbf{x} \in M$ $\mathbf{x}^+ := \mathbf{x}$ und $B := F(\mathbf{x})$.

Ist $b(\mathbf{s}) < B$ und mindestens eine Variable frei, dann erzeuge durch Fixieren einer oder mehrerer freier Variablen Söhne von \mathbf{s} . Füge zu L_a und zum Suchbaum die Söhne von \mathbf{s} hinzu.

Gehe zu Schritt 2.

Schritt 4

Terminiere.

Gilt $B < \infty$, so ist \mathbf{x}^+ eine optimale Lösung von (P) mit dem Zielfunktionswert B ; andernfalls hat (P) keine zulässige Lösung.

□